



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Juni - August 2024 | Nr. 48



WILLKOMMEN IM SOMMER!

GEMEINDEFEST

Wir feiern am 30. Juni 2024
ab 10 Uhr

Seite 4-5

INTERVIEW

mit Pfarrer Friedel Goetz zu
den ersten 100 Tagen im Amt

Seite 6-7

NEUES VON DEN PFADIS

Müllsammelaktion und
Kinderspektakel

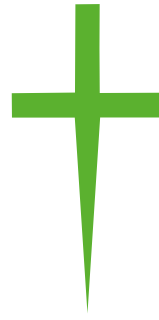
Seite 17

TERMINE UND BEGEGNUNGEN JUNI BIS AUGUST 2024

WAS?	WANN?	WO? WER?
JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre)	Donnerstags 16:00–17:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Wölflingsgruppe (8–10 Jahre)	Donnerstags 17:15–18:15 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)	Dienstags 17:00–18:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Leiterrunde PfadfinderInnen	Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)	Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50
Krabbelgruppe	Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Repair Café	Sa., 20. Juli, 11:00–14:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Café für Alle	Freitags 15:00–17:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche weitere Infos s. S. 12
Frauengesprächskreis	Di., 11. Juni, 18:00 Uhr Di., 09. Juli, 18:00 Uhr Di., 13. August, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 NN NN Maruba
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Thema in Vorbereitung	Mo., 3. Juni, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Einladung erfolgt schriftlich
"Glaubensfragen"	Mo., 1. Juli, 15:30 Uhr August – Sommerpause	Referentin: Pfarrerin Dr. Kommos
Nachmittag für Seniorinnen und Senioren weitere Infos s. S. 12	Di., 18. Juni, 15:00 Uhr	Konfirmandensaal Christuskirche Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt an: Tel.: 0621/28000-126 oder christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
Alzheimer- / Demenz-Selbsthilfegruppe	jeden 1. Mittwoch im Monat, 10:00–12:00 Uhr Mi., 5. Juni / 3. Juli / Sommerpause	Werderplatz 6 Auskunft: Ina Wahl (Tel.: 0621 / 401 800 09)
Besondere Termine Gemeindefest	So., 30. Juni, ab 10:00 Uhr	weitere Infos s. S. 4–5
Offene Christuskirche	täglich geöffnet außer montags von 9:00–18:00 Uhr	



WILLKOMMEN IM SOMMER!



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Himmel ist blau und endlos über uns gespannt, und die Sonne wandelt unsere Haut in ein warmes Glühen. In dieser Jahreszeit, wenn die Welt sich zu entspannen scheint und alles leiser wird, spüren wir die unverwechselbare Tiefe des Lebens. Die Hitze drückt auf uns wie ein schwerer Mantel, aber wir tragen sie mit Würde, denn wir wissen, dass dies die Zeit ist, in der das Leben voller Energie strahlt. Und all die Sommer mit den unvergesslichen Momenten und kostbaren Erinnerungen erfüllen uns.

Mir fällt auf: Die kirchlichen Hochfeste haben andere Jahreszeiten gewählt:

Weihnachten, das Fest des Lichts, feiern wir im Winter, wenn die Tage am kürzesten sind. Das Leben, das aus dem Tod entstehen kann – den Sieg des Lebens – feiern wir an Ostern. Im Frühling, wenn die Knospen und Blüten ans Licht drängen, begleitet von den traditionellen Texten unserer Vorfahren. Und im Herbst danken wir für die Schöpfung an Erntedank. Unser Festkalender der Kirche ist elegant an den Rhythmus des Jahres angepasst. Aber was feiern wir im Sommer?

Für mich ist der Sommer in Mannheim ein optimaler Lebensraum. Die Wärme schenkt Produktivität und Schaffensfreude und wir sind Teil davon. Also eine freie Spielwiese für spirituelle Feiern! Haben Sie dafür in Ihrem sommerlichen Terminkalender noch Zeit?

All jenen, die sich mit Kirchenfesten eher seltener befassen, könnte es womöglich schwerfallen, sich selbst als spirituellen Schöpfer zu sehen. Vielleicht sehen sie die Feste des Glaubens eher als etwas Außergewöhnliches an, oder als Begabung gewisser Auserwählter.

Zum Glück ist das nicht der Fall!

Spiritualität ist ein grundlegender Aspekt des Menschseins – wir tragen sie alle mit uns. Dabei geht es nicht um das Zeigen von Glaubenswerken. Ein Leben als spi-

ritueller Mensch ist ein beständiges Üben und Ausprobieren. Entweder du willst den Sommer dafür nutzen, oder du lässt es sein. Zu sagen, „ich bin nicht gut darin“, hat keinen Sinn.

Meist wird das fertige Erzeugnis für das Glaubenswerk gehalten – das kann belastend werden. Betrachten wir lieber die eigene Art, in der Welt zu sein. Es könnte ein Gespräch sein, die Lösung zu einem Problem, eine Nachricht an eine Freundin, das Umstellen der Wohnung, die Wahl eines anderen Weges zur Arbeit, etc.

Neue Schritte und Blickwinkel, die ich mich traue zu gehen, weil ich in mich hineingehört habe, müssen nicht bezeugt werden oder hinter einem schönen Rahmen landen. Schon während meines alltäglichen Daseins bin ich spiritueller Schöpfer im tiefen Sinnen – wenn ich mich wähle und nicht die Fremdbestimmtheit.

„Und was sagst du Gott dann alles, wenn du täglich betest?“, fragte eine desillusionierte Frau ihre Kollegin in einer Fernsehserie. „Ich höre zu“, lautete die überraschende Antwort.

Das eigentliche kirchliche Fest ist das Dasein als spiritueller Mensch. Der Sommer gibt uns warme Nächte und lange Tage, um dies zu spüren und zu wählen. Darauf achten, was mich anzieht und was mich abstößt, beobachten, welche Gefühlstöne aufsteigen und wohin sie führen.

Dieser spirituelle Sommer kann eine Form des Selbstausdrucks werden, elegant eingeflochten in den Rhythmus des Jahres, wie die kirchlichen Hochfeste auch.

Ein wichtiger kirchlicher Festtag ist übrigens doch schon für Sommer notiert: **Sonntag, den 30. Juni, Gemeindefest Christuskirche**. Herzliche Einladung für die ganze Familie!

*Ihr Pfarrer
Friedel Goetz*

Diakonie Baden

WOCHEN DER DIAKONIE 2024

Danke für Ihre Spende!

RAUM GEBEN #AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

Die „Woche der Diakonie“ ist die größte Spendenaktion für diakonische Arbeit in Baden. Gesammelt wird in allen Kirchengemeinden Badens. „Raum geben – aus Liebe“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie. Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und

Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über einen hereinbricht. Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will Perspektiven aufzeigen, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden Hilfsbedürftige Gehör für ihr Anliegen und Ermutigung.

Um Nächstenliebe in diesem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen, sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs. Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr. Diakonie Baden

Spendenkonto:

Sparkasse RNN

IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Stichwort: Woche der Diakonie



WIR BRAUCHEN DICH – MACH MIT!

Unser Gemeindefest am 30. Juni ist auf der Suche nach Helferinnen und Helfern

Das Gemeindefest lebt von der Beteiligung der Gemeinde. Bitte tragen Sie sich in die Helfer- und die Salat-Kuchen-Listen ein. Es werden auch in den Gottesdiensten Listen ausliegen. Die digitalen Listen erleichtern jedoch die Koordination.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
und Pfarrer Friedel Goetz

FAMILIENGOTTESDIENST
MIT MUSICAL DER
KINDERCHÖRE
10 UHR

Sommerfest Christuskirche



AM 30. JUNI
IM ANSCHLUSS AN
DEN GOTTESDIENST
AM WERDERPLATZ



- LECKERE SPEISEN & GETRÄNKE
- HOLZOFEN
- MUSIK
- KINDERPROGRAMM MIT KINDERGARTEN
- TURMBESTEIGUNG



CHRISTUS
FRIEDEN
GEMEINDE

SEIT RUND 100 TAGEN IM AMT

Irms Breuer und Pfarrer Friedel Goetz führen ein Gespräch über Ankommen, Eindrücke und Herausforderungen



Irms Breuer (IB): Angekommen im neuen Zuhause. Die Kinder im neuen Kindergarten! Die Umgebung, alles ist neu! Wie fühlen Sie sich?

Friedel Goetz (FG): Die Stimmung ist gut. Wir fühlen uns in der neuen Nachbarschaft sehr wohl. Von Beginn an wurden uns Türen geöffnet, es gab viele herzliche Begegnungen. Die Kinder fühlen sich im Kindergarten wohl und haben in der Nachbarschaft Freundschaften geschlossen. Unsere Freundschaften aus der früheren Mannheimer Zeit haben sich schnell reaktiviert und durch zahlreiche Einladungen kamen viele neue Gesichter dazu. Es fühlte sich nie fremd an. Wird sind glücklich, als Familie hier zu sein.

IB: Bisher lebten Sie mit Ihrer Familie in einer überschaubaren kleinen Gemeinde. Die Wege waren kurz, und die Beziehung zur Gemeinde viel unmittelbarer. Jetzt nach 100 Tagen, konnten Sie sich schon vertraut machen mit Ihrem Umfeld?

FG: Auch hier empfinde ich die Wege als kurz. Mit dem Fahrrad ist nichts weit weg. Einen Unterschied beobachte ich darin, dass die ChristusFriedenGemeinde in der Innenstadt kein reines Wohngebiet ist, sondern durch die Stadtkultur andere Begegnungsflächen gegeben sind. In den Cafés, bei Empfängen, in den Geschäften des Viertels, etc. komme ich täglich mit vielen Menschen in Kontakt. Der Alltag bekommt hier neue

Orte, an welchen ich jedoch regelmäßig zu finden bin – dadurch wächst Beziehung. Die ersten 100 Tage vergingen sehr schnell, und ich schätze es sehr in einem sympathischen und professionellen Team zu arbeiten, um die verschiedenen Aufgaben bewältigen zu können. Daher musste ich selten im neuen Umfeld allein agieren.

IB: Es gibt viel Neuland für Sie als Pfarrer in der Christuskirche. Die Chöre, die Kirchenmusik, die beiden neuen Kindergärten, die Schulen, und einiges mehr. Haben Sie sich schon überall vorgestellt? Wie wurden Sie aufgenommen?

FG: In der Tat standen in den letzten Wochen viele Vorstellungsbesuche im Kalender und es werden einige folgen. Es ist mir aufgefallen, dass die einjährige Vakanz spürbar gewesen ist und daher Freude über die Neubesetzung der Pfarrstelle und Erwartungen an mich herangetragen werden. Mit den Kindergärten finden regelmäßig Treffen mit Leitungen statt, um neue Strukturen zu finden, für die „Kinder-Kirche“ zu entwickeln, nachdem es die Friedenskirche nicht mehr gibt. Die Zusammenarbeit ist wertschätzend und geht voran. Auch in den Kiga-Gruppen begleite ich die Morgenkreise in monatlichem Rhythmus. Die Vorstellungsbesuche bei den Kleinsten versprechen großes Potenzial für die Zukunft der Kirche. Die regelmäßige Arbeit in den Schulen wird erst im September beginnen. Der Austausch mit den Schulleitungen hat begonnen.

Die Kirchenmusik an der Christuskirche gestaltet bekanntermaßen auf hohem Niveau und weitestgehend selbstständig. Das ist ein Geschenk. Die musikalischen Angebote geben der Gemeinde Strahlkraft und mit Kantorin Marion Krall und KMD Johannes Michel stehe ich in gutem Kontakt, diesen Schatz auch weiterhin zu den Menschen zu bringen.

Die wichtige interne Zusammenarbeit mit Sekretärinnen, Kantorat, Gemeindejugendreferentin Marcella Appel und Pfarrerin Dr. Gustrau und mit dem Ältestenkreis war von Anfang an freundlich und wertschätzend – auch als Neuling war die Arbeit auf Augenhöhe sofort möglich. Die Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen der Citykirche-Konkordien und Region-Mitte ist zudem bereichernd und macht Spaß.

IB: In Hirschberg-Großsachsen waren Sie während des Gottesdienstes näher an der Gemeinde. Baulich gesehen sind die Dimensionen in der Christuskirche total andere. Ist die Umstellung für Sie sehr groß durch den räumlichen Abstand zur Gemeinde?

FG: Sicherlich ist die bauliche Struktur der beiden Kirchen nicht zu vergleichen. Aber der Mensch ist ein Gewohnheitstier... Durch die zahlreichen großen Gottesdienste während der letzten drei Monate habe ich bereits viel in diesem Gebäude erlebt und fühle mich am richtigen Platz. Durch Gespräche nach dem Gottesdienst gibt es zudem die Möglichkeit, die Weite nicht als Trennung zu erleben und persönliches Kennenlernen zu pflegen.

IB: Die Aufgaben im Umfeld der Christuskirche sind sehr vielseitig. Seelsorge in der Oststadtgemeinde, Religionsunterricht in den Schulen, zwei Kindergärten, Hochzeiten und Beerdigungen, um nur einige zu nennen. Dazu noch die Zusammenarbeit mit den Kirchenältesten. Das ist ein großes Aufgabenfeld, das sich noch erweitern läßt. Krempeln Sie die Ärmel hoch oder gehen Sie es eher peu à peu an?

FG: Nach meiner Wahrnehmung haben wir alle viel zu tun, es hängt jedoch davon ab, mit welchen Filtern ich meine Umwelt betrachte. Für mich bedeutet die Orientierung an der jesuanischen Botschaft, möglichst viele Filter auszuschalten, um anderes wahrzunehmen – nicht mein Ego und dessen Verwirklichung in den Mittelpunkt der Aufgaben zu stellen. Es bedeutet zudem, nie fertig zu werden, da eine Aktion immer eine

Folge haben wird. Deshalb macht mir die Menge der Aufgaben keine Sorge. Es wird wichtig sein, eine Balance zwischen Aufgaben, Entspannung und Zufriedenheit zu finden. Mir ist es zudem wichtig, die Menschen außerhalb der Kerngemeinde kennenzulernen. Hier sehe ich großes Potenzial für das Gemeindeleben. Ich möchte Menschen im Viertel die Möglichkeit geben, sich auf ihre Weise an der Gemeinschaft zu beteiligen und haben bereits großartige Gespräche gehabt.

Die lebendige Nachbarschaft erlebe ich als sehr inspirierend und interessiert am spirituellen Leben im Viertel. Daher bitte ich um Verständnis, wenn ich E-Mails kurzhalte und nur an Sitzungen teilnehme, wenn ich wirklich etwas mitgestalten kann. Strukturen sind in großen Unternehmen – wie der Kirche – unverzichtbar, jedoch lege ich meinen Fokus auf Begegnungen mit Menschen der Gemeinde, sie geben mir Auftrag und Gehalt.

IB: Ich möchte Ihnen, Herr Pfarrer Friedel Goetz, ganz herzlich danken für das ausführliche Gespräch. Ich wünsche Ihnen, dass die Christuskirche zu Ihrer Kirche und die Oststadt in Mannheim zu Ihrem Zuhause wird.





NUN IST SIE 90 JAHRE ALT – Renate Schneider zum runden Geburtstag

Kann man eigentlich noch etwas über sie schreiben, was nicht schon beim 85. und 80. Geburtstag gesagt worden ist? Man kann!!

Aber zunächst noch einmal für die, die es noch nicht oder nicht mehr wissen: Renate Schneider nahm von Anfang an, nämlich seit 1982, als sie und ihr Mann Dr. Karl Schneider nach Mannheim kamen, reges Interesse am Geschehen in der Christuskirche, die sie quasi immer im Auge hat, weil sie ja direkt gegenüber wohnt. „Interesse“ ist ein allzu schwaches Wort für das, was sie im Laufe von 42 Jahren auf die Beine gestellt hat. Sie gründete auf Anregung von Pfarrer Fritz Lang den Seniorenkreis – das Rüstzeug dafür hatte sie sich an der Evangelischen Akademie Tutzing geholt, wo sie von Ochsenfurt aus, der damaligen Wirkungsstätte ihres Mannes, ein Fernstudium Erwachsenenbildung absolvierte, dem sich ein Aufbaukurs Altenbildung anschloss. Die Veranstaltungen des Kreises waren auf hohem Niveau. Das hat kein Geringerer als Werner Diefenbacher gewürdigt, langjähriger Oberstudien-

direktor des Lessing-Gymnasiums, ebenfalls Mitglied des Kreises und vielleicht ihr alter ego: „Ich kann aus eigener Beobachtung feststellen, was [ihn] von manchen anderen Kreisen unterscheidet: Die Menschen, die sich hier zusammenfinden, werden ernst genommen, die Programme der Treffen sind ... anspruchsvoll, wobei auch immer versucht wird, einen Rahmen klarer christlicher Orientierung zu geben.“ Von 1983 bis 2007 war Renate Schneider Mitglied des Ältestenkreises, einige Legislaturperioden gehörte sie der Synode an. Besonders engagierte sie sich für das Ökumenische Bildungszentrum sanctclara – eigentlich ganz folgerichtig, denn in ihrer Zeit im katholischen Unterfranken hatte sie mit der Schwester des damaligen Würzburger Erzbischofs Stangl einen Arbeitskreis im Roten Kreuz gegründet, der mit vielen anderen „Essen auf Rädern“ initiierte. Den gelben Gemeindebrief kann man getrost als ihr „Kind“ bezeichnen. 17 Jahre, bis 2011, war sie für ihn verantwortlich. Diefenbacher, ebenfalls Redaktionsmitglied, beschreibt diese intensive und kreative Arbeit so: „Wenn Renate Schneider eine Aufgabe übernimmt, muss es sich um etwas handeln, von dem sie absolut überzeugt ist. Dann aber steht sie mit ihrer ganzen Person hinter dieser Aufgabe und füllt sie mit Enthusiasmus aus.“ Das ging sogar so weit, dass sie alle zwei Monate – der Gemeindebrief erschien sechsmal im Jahr – das Nützliche mit dem Angenehmen verband: die Sitzungen waren auch aufgrund der damit verbundenen Essenseinladung legendär. Was Wunder, dass Renate Schneider 2011, dem Jahr, in dem sie den Gemeindebrief in andere Hände gab, für alles, was sie in der Christusgemeinde bewirkt hatte, den „Engel der Christuskirche“ bekam, eine Auszeichnung für Ehrenamtliche, die sie Jahre vorher selbst ins Leben gerufen hatte. Sie empfindet es als großes Glück, dass ihr Mann alle ihre Aktivitäten bis heute mitträgt. Beide haben aus Dankbarkeit für ein gelungenes Leben vor 15 Jahren die „Stiftung Christuskirche – Kirche Christi“ gegründet. Die Stiftung unterstützt großzügig die eigene Gemeinde, besonders gerne die Kirchenmusik, die ohne Zuwendungen für die vielen Kantaten im Gottesdienst nicht herausragende Solisten verpflichten könnte. Man kann, wie eingangs behauptet, den vielen bisherigen Aktivitäten aber noch einiges Neues hinzufügen. Wenn auch nominell nicht mehr Leiterin des Seniorenkreises, kümmert sie sich weiterhin um angemessene Referenten. Zuletzt hat Barbara Becker über die Schwester von Elly Heuss-Knapp berichtet. Als die Mitglieder des Frauengebetskreises aus Altersgründen immer weniger wurden, „erfand“ Renate Schneider ein neues Format für alle, die gemeinsam beten möchten. Auch das im Verlag Waldkirch im September erscheinende Zeitzeugenbuch zu Mannheimer Migrationsgeschichten wird wieder mit einem Zuschuss zu den Druckkosten bedacht. Aber der Blick des Ehepaars Schneider geht über den eigenen Kirchturm hinaus. So durfte sich die BUGA letztes Jahr über eine erhebliche Summe freuen, der ökumenische „Möglichkeitgarten“ erwies sich auch dadurch zu einem Highlight.

Die ChristusFriedenGemeinde dankt Renate Schneider für ihre großen Verdienste, gratuliert ihr herzlich zum 90. Geburtstag am 18. Juli und wünscht ihr alles Gute, Freude am Nachdenken und Gestalten, einen frohen Festtag im Kreise ihrer Familie und Gottes Segen.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises

ADIEU, FRAU KOLHOFF!



Dass Ursula Kollhoff ihre geliebte Christuskirche und damit Mannheim ein knappes Jahr nach ihrem 95. Geburtstag verlassen hat, war nicht vorauszusehen. Aber ein Sturz vor einigen Wochen in ihrer Wohnung machte ihr klar, dass sie besser in einer betreuten Einrichtung in der Nähe ihrer beiden Kinder im Rheinland aufgehoben

wäre. Sie musste sich daher von fast 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit an der Christuskirche verabschieden und gleichzeitig von dem Ort, in dem sie Jahrzehnte eine verantwortliche Tätigkeit in der Verwaltung innehatte, zum ehrenamtlichen Führungskreis der Johanniter gehörte und ihr Mann Heiner als Schauspieler am Nationaltheater Triumphe feierte. Die Älteren in der Gemeinde kennen Ursula Kollhoff als Frau, die ihre und andere Ideen für das Gemeindeleben energisch verwirklichte: Frauengesprächskreis, Gemeindebeauftragte, Festausschuss, Christuskirche im Kerzenschein, Kirchenhüter,

Verteilung des Gemeindebriefes. Immer fand sie genügend Mitstreiter, auch wenn die Pfarrer kamen und gingen: Fritz Lang, Walther Bender, Ernst Baier, Winfried Oelschlegel, Dr. Matthias Mayer, Stefan Scholpp, Dr. Mai Britt Gustrau und zuletzt Friedel Goetz. Jeder hatte seine Vorlieben und „Visionen“, denen sie nicht immer etwas abgewinnen konnte, aber sie grummelte nur im Stillen und stand nach außen loyal zu ihrer Christuskirche. Frau Kollhoff war die erste, der 2006 der „Engel der Christuskirche“ verliehen wurde, da musste der Ältestenkreis nicht lange überlegen. Nun verlässt uns also ein „Urgestein“ unserer Gemeinde. Wir haben sie am Sonntag Kantate, traditionell ein wichtiger Sonntag in der Christuskirche, im Festgottesdienst mit Herrn Dekan Hartmann verabschiedet: mit allen Chören, dem Kurpfälzer Blechbläserquartett und dem anschließenden Stiftungsfest. Die Gemeinde wünscht Ursula Kollhoff, dass sie sich in der Nähe ihrer Kinder wohlfühlt, verbunden mit einem herzlichen Dank für die jahrzehntelange Mitarbeit und Gottes Segen.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises

NEUES AUS DEM ÄLTESTENKREIS

In den beiden Sitzungen seit der Ältestenklausur Ende Januar wurde einiges erreicht bzw. vorangetrieben. Die Malerarbeiten im Clubraum und dem Dienstzimmer von Frau Appel wurden von der in der Augartenstraße ansässigen Firma Karl Fritz sorgfältig durchgeführt. Wir waren froh, dass sich einzelne Tage finden ließen, an denen unsere Räume nacheinander eingeschoben werden konnten. Der Handwerksbetrieb kümmerte sich auch um das Abnehmen, Waschen und Aufhängen der Vorhänge. Jetzt ist der Clubraum auch wieder ein ansprechender Ort für den Kindergottesdienst. Die neue Homepage ist nach Vorgaben der EKMA im Aufbau und wird von Birgit Schams gepflegt, seit Oktober 2023 zugewählte Älteste. Sie ist auch Mitglied im Redaktionsteam des Gemeindebriefes. Auf Anregung von Pfarrerin Dr. Gustrau wurde der Gemeindebeirat wiederbelebt. Dieses Gremium, zu dem die hauptamtlich Beschäftigten, der Ältestenkreis, das Kantorat, die Vorsitzenden der Gemeindeversammlung und je zwei Vertreter der Kindergärten und Gruppen und Kreise gehören, dient vor allem der Vernetzung der verschiedenen Arbeitsfelder. Der Amtsantritt von Pfarrer Friedel Goetz bot sich als Zeitpunkt für den Beginn des Gemeindebeirats 2.0 an. Bei der ersten Sitzung am 13. März wurde Herr Goetz einstimmig als Vorsitzender gewählt. Dank einer konzertierten Aktion von Frau Krieger, Frau Viehmann

vom Christuskindergarten und Frau Hohlfeld ist es gelungen, das Projekt AckerRacker von der BUGA in den Alltag der Kita hinüberzuretten. Der Bezirksbeirat Schwetzingenstadt/Oststadt, darin vor allem unser Gemeindeglied Christian Söder, konnte für das Projekt gewonnen werden und wird es auch finanziell unterstützen. Die Stadt Mannheim, der bekanntlich das Gelände um die Christuskirche gehört, hat genehmigt, dass auf der Wiese vor dem Kantorat Beete angelegt werden dürfen, die von den Kindergartenkindern beackert werden können. Engagierte Eltern leisten Vorarbeiten, Herr Goetz ist neben den Erzieherinnen und Erziehern Ansprechpartner.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises





GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

SONNTAG, 2. Juni
1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "Das Ja im Nein"
Jeremia 23,16–29
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 9. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen "neue Identität"
Epheser 2,(11–16).17–22
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 16. Juni
3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst zur Konfirmation
Pfarrer Friedel Goetz, Pfarrerin Ilka Sobottke, Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Musik: Jugendchor der ChristusFriedenGemeinde

SONNTAG, 23. Juni
4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst "Der Zufall – nehme ich den Fall an?"
1. Samuel 24,1–20
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 30. Juni
5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Familiengottesdienst "Gott selber lädt uns ein"
zum Gemeindefest
Pfarrer Friedel Goetz, Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
im Anschluss wird rund um die Kirche gefeiert s. S. 4-5

Musik: Kindermusical von Klaus Thielitz: "Zachäus"
Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde

SONNTAG, 7. Juli
6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "Ich sage: JA!"
Apostelgeschichte 8,26–39
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
im Anschluss Gemeindeversammlung s. S. 11

Musik: Motetten von Strohbach, Bach u. a. | Kammerchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

SONNTAG, 14. Juli
7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst "Der göttliche Ernährungsplan"
2. Mose 16,2–3.11–18
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

Musik: "Missa Brevis von Théodore Dubois
Kantorei

SONNTAG, 21. Juli
8. Sonntag nach Trinitatis



10:00 Uhr
Gottesdienst "Facetten des Lichts" / parallel Kindergottesdienst
Epheser 5,8b–14
Pfarrer Friedel Goetz

Musik: Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
Leitung und Orgel: Nathalie Seelig, Marion Krall, Johannes Michel

SONNTAG, 28. Juli
9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst "verkauft alles!"
Matthäus 13,44–46
Pfarrerin Ilka Sobottke



GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

SONNTAG, 4. August
Israelsonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "zusammen.gehen"
Sacharja 8,20-23
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 11. August
11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen "Regeln der Freizeit"
Galater 2, 16-21
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 18. August
12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst "aufrichten"
Lukas 13,10-17
PfarrerIn Ilka Sobottke

SONNTAG, 25. August
13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst "Asyl gewähren"
3. Mose 19,1-3.13-18.33-34
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG – 7. JULI 2024

im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11:00 Uhr im Konfirmandensaal der Christuskirche

Liebe Gemeindeglieder,

die Evangelische Kirche Mannheim befindet sich zur Zeit in einem Transformationsprozess als Reaktion auf einen erheblichen Rückgang der Gemeindeglieder, der finanzielle und personelle Einschnitte erforderlich macht. Im Zuge dieses Prozesses wurde beschlossen, die Friedenskirche als Gebäude perspektivisch aufzugeben. Damit verbunden ist nun, diesen Transformationsprozess insgesamt aktiv zu gestalten. Daher ist es von besonderer Relevanz, dass viele Gemeindeglieder an den nächsten Gemeindeversammlungen teilnehmen werden, bevor ab 2026 in Teilen eine neue Struktur greifen wird. Bei den einzelnen Tagesordnungspunkten werden Sie Gelegenheit haben, sich über die anstehenden Veränderungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Vor diesem Hintergrund laden wir zur ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr herzlich ein:

Zeit: Sonntag, den 7. Juli 2024, nach dem Gottesdienst, ca. 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Ort: Konfirmandensaal der Christuskirche

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Festlegung der Protokollführung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht über die Arbeit des Ältestenkreises und die anstehenden Veränderungen (Frau Dr. Brigitte Hohlfeld)
4. Bericht über die Finanzen der Gemeinde (PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau)
5. Aktuelles zur Kirchenmusik (Herr Prof. Johannes Michel)
6. Verschiedenes

Vorschläge und Anträge zu einzelnen Tagesordnungspunkten können über das Kirchenbüro (christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de) an Frau Lüdtkke gesendet werden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und grüßen herzlich

Dr. Angela Lüdtkke, Vorsitzende der Gemeindeversammlung, und Dieter Scheuermann, Stellvertreter



SENIORENNACHMITTAG IM KONFIRMANDENSAAL

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind herzlich eingeladen zu gemeinsamen Nachmittagen im Konfirmandensaal der Christuskirche. Wir feiern Geburtstag, kommen ins Gespräch miteinander, beten und singen und freuen uns an gutem Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin ist am:

Di., 18. Juni 2024, 15:00–17:00 Uhr

Bitte melden Sie sich eine Woche vorher im Pfarramt an unter Tel.: 0621-28000126 oder unter christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Ich freue mich, wenn Sie kommen, herzliche Grüße,

Maibritt Gustrau, Pfarrerin

AUS CAFE YAKIR WIRD CAFE FÜR ALLE



Café Für Alle

Freitags ab 15:00, Augartenstr. 62

Schreib' uns:
cafefueralle@mailbox.org



Jeden Freitag um 15:00 Uhr wird der Saal der Friedenskirche zu einem Treffpunkt für die Nachbarschaft. Beim „Café für Alle“ steht die Tür offen für jeden, der Lust auf ein Gespräch oder ein Spiel, guten Kaffee, Tee und köstlichen Kuchen hat – gespendet (gerne auch von Besuchern wie Ihnen) und serviert, solange der Vorrat reicht. Aber das ist noch nicht alles! Jede Woche bereichern wir unser Beisammensein mit einem spannenden Thema, zu dem jeder seine Gedanken und Geschichten beisteuern kann.

Ob Sie über Kunst, Kultur oder Gesellschaft diskutieren möchten, Tipps zu Freizeitgestaltung austauschen oder einfach nur neue Menschen aus Ihrer Nachbarschaft kennenlernen wollen – hier ist der perfekte Ort dafür. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz! Wenn Sie Kinder unter 10 Jahren mitbringen möchten, geben Sie uns bitte vorher kurz Bescheid, damit wir entsprechend planen können. Möchten Sie regelmäßige Informationen zu unseren Themen und Veranstaltungen erhalten? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an cafefueralle@mailbox.org, um in unsere Mailingliste aufgenommen zu werden. Wir freuen uns darauf, Sie im Café für Alle willkommen zu heißen. Bis Freitag!

Jens Weiße

HASE MIT OSTERN!

Ganz herzlichen Dank an Christa Dollmann und Ingeborg Riegl, die uns wunderschöne Osterhasen geschickt haben. Beide haben das Titelbild des letzten Gemeindebriefes ergänzt um das, was für sie an Ostern wichtig ist. Hier eine kleine Kostprobe.

red



WOHIN GEHT DAS GELD?

Kollektensammlung am Einführungsgottesdienst von Friedel Goetz für Ideen aus der Gemeindeinde



Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung der Idee. Es wurden **ca. 1.500 € gespendet**, die für neue Projekte der Gemeinde eingesetzt werden dürfen. Ihre Ideen habe ich mit Interesse gelesen.

Neue Gottesdienstformen wurden gewünscht. Hier bin ich im Austausch mit meinen KollegInnen der Region Mitte, um ein diverses Gottesdienstkonzept für die Kirchen vorzustellen. Dafür würde ich bevorzugt Kirchensteuermittel einsetzen und nicht Ihre Spenden. Ebenso die Unterstützung der Polizeiseelsorge halte ich für eine sehr gute Rückmeldung aus der Gemeinde. Jedoch sind dafür bereits Gelder des Bezirkes genehmigt.

Folgende Projekte sind bereits realisiert oder in der Vorbereitungsphase:

Ostereiermalen mit Kindern und Familie an Palmsonntag war ein großer Erfolg. Mit Unterstützung von Familie Hauk wurden viele Farben und Bastelmaterialien angeschafft. Die ca. 30 Kinder mit Eltern brachten ihre Eier mit und es wurde produktiv und fröhlich gearbeitet. Die Eltern der Nachbarschaft freuen sich auf weitere Projekte.

Kirchenkaffee befindet sich in der Erprobungsphase. Immer, wenn sich Personal findet, wird es nach Gottes-

diensten die Einladung zu Kaffee und Keksen geben, um unter den Arkaden der Christuskirche über Gott und die Welt in Austausch zu kommen. Regelmäßige Termine können wir bisher nicht nennen, sind aber zuversichtlich, dass es wachsen wird. Kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie das Kirchenkaffee tatkräftig unterstützen wollen.

Zeit für Leib und Seele ist das Motto für ein buntes Fest der Nachbarschaft. Mehrere Akteure des Viertels wollen an einem Wochenende im Sommer auf der „Piazza“ der Christuskirche zur lebendigen Gemeinschaft einladen. Die Kirchengemeinde wird Gastgeberin sein und sich auch für das seelische Wohl verantwortlich zeigen.

Damit sind Ihre Spenden noch lange nicht aufgebraucht. Weitere Projekte sind in Planung, aber noch nicht spruchreif. Sie werden auf dem Laufenden gehalten.

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Friedel Goetz





Alexandra Ulrich verlässt das Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde und wechselt in die Verwaltung der Evangelischen Kirche Mannheim

DIE CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE VERABSCHIEDET SICH VON ALEXANDRA ULRICH

Liebe Frau Ulrich,

im Namen des ganzen Ältestenkreises und aller hauptamtlichen Mitarbeitenden, wollen wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken und uns von Ihnen verabschieden. Sieben Jahre haben Sie im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde gearbeitet. Zuerst mit Frau Volz und seit einem Jahr gemeinsam mit Frau Reichelt. Sie haben zuverlässig und gewissenhaft, vorausschauend und mit dem Herz auf dem rechten Fleck Ihre Arbeit gemacht. Sie hatten unsere Finanzen im Griff und haben geholfen, wo immer es nötig war. Vielen Dank dafür!

Jetzt brechen Sie auf zu neuen Ufern in der Verwaltung der Evangelischen Kirche in Mannheim. Dazu wünschen wir Gottes Segen und ein gutes Ankommen in der neuen Stelle. Herzliche Grüße von der Dienstrunde und dem Ältestenkreis,

*Ihre
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
und Ihr Pfarrer Friedel Goetz*

UNSERE JUBELKONFIRMANDINNEN UND JUBELKONFIRMANDEN 2024



KINDERGOTTESDIENST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Liebe Kinder,

in der Christuskirche gibt es einen Kindergottesdienst. Nicht jeden Sonntag, aber so ungefähr einmal im Monat. Wann genau der Kindergottesdienst stattfindet, könnt Ihr in der Gottesdienstübersicht sehen.

Immer wenn das Bild, das hier rechts abgedruckt ist auftaucht, feiern wir Kindergottesdienst. Wir starten alle zusammen in der Christuskirche. Und dann spätestens, wenn wie Predigt kommt, sind alle Kinder eingeladen, im Konfirmandensaal weiter zu feiern. Dort hört Ihr eine biblische Geschichte. Es wird gesungen, gebetet und gebastelt.

Wer nicht allein kommen möchte, kann auch seine Mama oder seinen Papa oder die Großeltern mitbringen.

*Herzliche Grüße,
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Team*



VERMISSEN SIE DIE TERMINE DES ÖKUMENISCHEN FRÜHSTÜCKS?

Eine Geschichte beginnt meist mit den Worten „Es war einmal ...“. Hier: Vor ca. 30 Jahren entstand zusammen mit Frau Barbara Becker und mir als neu gewählte Älteste eine Frühstücks- und eine Gesprächsgruppe zusammen mit jungen Kindergarten Eltern. Wir trafen uns erst noch in häuslicher Umgebung, machten auch ein paar Kunstunternehmungen. Dann kam der „Ernst des Lebens“ für die Kinder und die Frühstückstreffen gingen in kleine Abendveranstaltungen über. Diese veränderten sich dann in stadtteilökumenische Zusammenkünfte, dann schon im Werderplatz 6. Hieraus entstand das ökumenische Frühstück mit wechselnder Personenzahl (6 bis 10 Personen) bereits um 7.30 Uhr! Das war dann leider für die einen Teilnehmenden zu früh, für die anderen zu spät! Immer waren Gedanken zu Losungen, Lied und Gebet unsere Begleitung. Spenden und Unkostenbeiträge sammelten wir für die Jürgen-Dahm-Stiftung. Durch Wegzug, Krankheit und auch Tod verkleinerten sich die Gruppe immer wieder.

Ursula Kollhoff war ein Stützpfeiler dieser kleinen Gruppe. Bis März diesen Jahres kamen noch drei Teilnehmerinnen, andere kamen, wenn es ihre Tagesform erlaubte.

Und nun geht das ökumenische Frühstück zu Ende – was nicht bedeutet, dass es in anderer Besetzung nicht wieder belebt werden könnte, vielleicht auch in anderer Form (siehe z.B. „Café Für Alle“ hier im Gemeindebrief). Wir danken allen Teilnehmenden herzlich für die Treue, für die vielen guten Gespräche, die Gebete und die vielen leckeren miteinander versepeisten Brötchen.

*Es verabschieden sich mit herzlichen Grüßen
Ursula Kollhoff und Christa Krieger*



GEMEINDEBRIEF AUCH ALS PDF ERHÄLTICH

Der Gemeindebrief ist als Download auf der Webseite der ChristusFriedenGemeinde jederzeit online abrufbar. Wenn Sie die Print-Ausgabe nicht mehr beziehen möchten, sagen Sie uns einfach per Email Bescheid.

www.christusfriedengemeinde.mannheim.de
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

red

GESUCHT – AusträgerInnen für Gemeindebrief

Auf unseren letzten Aufruf haben sich einige Damen und Herren für das Austrägerteam gemeldet. Dafür ganz herzlichen Dank!

Damit unsere Gemeindebriefe den Weg in alle Haushalte unserer Gemeinde finden, hoffen wir auf weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die uns beim Austragen unterstützen. Suchen Sie sich bei Interesse eine oder zwei der untenstehenden Straßen aus.

Verbinden Sie einen Spaziergang mit einer guten Tat! Alles weitere bitten wir Sie, mit Frau Ulrich oder Frau Reichelt per Email oder telefonisch im Pfarramt abzuklären.

christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

- Goethestraße ca. 9 Adressen
- Krappmühlstraße ca. 57 Adressen
- Otto-Beck Straße
- Rheinhäuser Straße 0-80: ca. 62 Adressen
1-23: ca. 25 Adressen
- Schwetzingen Straße ca. 195 Adressen
- Willy-Brandt-Platz

red



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion
 Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
 Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
 Birgit Schams (bs); Stefanie Tremmel (st)

Layout
 Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine
 Alexandra Ulrich, Sandra Reichelt, Maibritt Gustrau

Fotos
 Titel: Pixabay, S. 3: privat, S. 4: Diakonie Baden, S. 5: privat,
 S. 6: privat, S. 7: privat, S. 8: Grafik Pfeffer, S. 9: Sylvia Birnbaum epd-Bild, S. 10: epd-Bild, S. 12: Corinna Dumat_pixelio.-de, Christa Dollmann, S. 13: Friedel Goetz, S. 14: Markus Ridinger, Irms Breuer S. 15: epd-bild, S. 16: Waghübinger, Constanze Ebel, S. 17: Marcella Appel, S. 19: Markus Ridinger

Auflage
 4.000 Stück

Redaktionsschluss
 12. Juli 2024



Piraten – auf der Suche nach dem Schatz der sieben Weltmeere – Pfingstlager 19.-24. Mai 2024 in Bruchsal:
Die Schätze der sieben Weltmeere waren verschwunden und mussten von den Piraten auf dem Zeltlager gesammelt werden. Die Schätze konnten z.B. bei einer großen Wanderung, bei einem Quizabend, durch verschiedene Workshops (Kompass bauen, Fernrohr basteln) erspielt werden. Das Ziel auf dem Lager war, am Ende die zerstrittenen Weltmeere zu vereinen. Das haben unsere Kinder und Jugendlichen gemeinsam geschafft! Zu diesem Stammeslager waren alle Gruppen herzlich eingeladen!

Landeslager VCP Baden „GaLALAxis“ 2024:
Nach dem Zusammenstoßen von drei Planeten entsteht ein neuer Riesenplanet – „GaLALAxis“. Gemeinsam erkunden wir den neuen Planeten und richten uns in einer ganz neuen Umgebung ein. Inmitten des Dahner Felsenlandes versammeln sich rund 300 Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf dem Jugendzeltplatz in Hauenstein und verbringen dort eine unvergessliche Zeit. Gemeinsam mit rund 20 Kindern und Jugendlichen fahren wir zum ersten Mal gemeinsam als Stamm auf das Landeslager.

Gemeindefest:
Auf dem Gemeindefest backen wir Handbrot im Holzofen und zeigen, wie wir auf dem Feuer backen.

Müllsammelaktion:
Am 13. April haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gemeinde zur Müllsammelaktion eingeladen. An diesem Tag sammelten insgesamt 40 helfende Kinder, Jugendliche und Familien in der Schwetzingenstadt und Oststadt auf der Straße 16 Säcke voll Müll. Als gemeinsamer Abschluss wurde vor der Christuskirche eine Siegerehrung am Lagerfeuer mit Stockbrot gemacht. Hier



gab es liebevoll gestaltete Pokale. Am 15. September 2024 sind alle herzlich eingeladen zu unserer zweiten Müllsammelaktion. Diesmal treffen wir uns um 15:00 Uhr in Feudenheim beim Grünwerk. Im Anschluss gibt es wieder Lagerfeuer und unser traditionelles Pfadfindergetränk.

Kinderspektakel:
Das „Kinderspektakel- Tag der Familien“ findet am 21.09.2024 von 14 bis 17 Uhr im Herzogenriedpark statt. Wir Pfadfinder*innen bieten an diesem Tag spannende Aktionen an. Rund um unsere Jurte wird es für Kinder und Jugendliche viel zu entdecken geben.

Marcella Appel



@VCP_MANNHEIM

GRUPPENSTUNDE PFADFINDER*INNEN

Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de>

JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre):
Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Wölflingsgruppe (8–10 Jahre)
Donnerstags 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):
Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr Teilnehmer*innen

Leiterrunde:
Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

Infos und Anmeldung:
Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler

Kontakt: eckistadler@web.de

Kinderchöre:

Donnerstags (außerhalb der Schulferien):

Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com

Gruppe 1 (3–5 Jährige): 14:30–15:15 Uhr

Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30–16:15 Uhr

Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30–17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr

Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr

Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr

Leitung: Kantorin Marion Krall

Kinder- und Jugendchöre

Montags

16:00 Uhr bis 16:45 Uhr **Knabenchor**

ab der 2. Klasse

Leitung: Johannes Michel

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr **Jugendchor ab 5. Klasse**

Leitung: Kantorin Marion Krall und Nathalie Seelig

Dienstags

14:30 Uhr bis 15:15 Uhr **Vorschule und 1. Klasse**

15:30 Uhr bis 16:15 Uhr **Kinder ab der 2. Klasse**

Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter

www.christuskirche.org

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 07. Juni, 18:00 Uhr

Charlotte Vitek (Frankfurt), Orgel

Eintritt frei

Christuskirchenchöre auswärts

Sonntag, 09. Juni, 11:00 Uhr

Bachfest Leipzig

11 Uhr Universitätskirche

J. S. Bach: Er ruft seinen Schafen mit Namen

Motetten und Chorsätze

Solisten, Orchester, Bachchor Mannheim

14 Uhr Marktplatz

Chormusik a capella

Leitung: Johannes Michel

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 14. Juni, 18:00 Uhr

Torsten Wille (Reutlingen), Orgel

Eintritt frei

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni, 10:00 Uhr

Musik zur Konfirmation

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 21. Juni, 18:00 Uhr

Marion Krall (Mannheim), Orgel

Eintritt frei

Bachchor Mannheim

Sonntag, 23. Juni, 19:00 Uhr

J. M. Michel JAZZMESSE

Bachchor Mannheim

Voice: Katrin Armani

Bass: Martin Simon

Gitarre: Marcus Armani

Klavier: Volker Engelberth

Schlagzeug: Daniel Mudrack

Leitung: Johannes Michel

Eintritt: 20.- / 10.-

Reservierung:

<https://pretix.eu/christuskirche/24bachchor1/>

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 28. Juni, 18:00 Uhr

Werke von Anton Bruckner anlässlich des 200. Geburtstages

Carmenio Ferrulli, Orgel

Eintritt frei

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 10:00 Uhr

Szenische Kantate von Klaus Thielitz: "Zachäus"

Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 05. Juli, 18:00 Uhr

Carl Piutti: Pfingstfeier
Julius Reubke: Der 94. Psalm
Beate Rux-Voss (Mannheim), Orgel
Eintritt frei

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 07. Juli, 10:00 Uhr

Motetten von Strohbach, Bach u. a.
Kammerchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

Mozart: Missa c-Moll KV 427

Sonntag, 07. Juli, 18:00 Uhr

Tristan Meister, Einstudierung
Stefan Neubert, Dirigent
Liudmila Lokaichuk, Sopran
Valda Wilson, Sopran
Mykhailo Kushlyk, Tenor
Markus Jaursch, Bass
Chor »Vox Quadrata«
Saarländisches Staatssorchester
Eintritt: 22.- / 11.- (erm.)
Freie Platzwahl
Einlass ab 17:30 Uhr
Reservierung: <https://pretix.eu/christuskirche/24vox1/>

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 12. Juli, 18:00 Uhr

Daniel Beckmann (Mainz), Orgel
Eintritt frei

Mannheimer Kindersingfestival

Samstag, 13. Juli, 11:00 Uhr

Kinderchöre aus ganz Mannheim singen
gemeinsam und im Wechsel
Kinderchöre der Johannis-, Vogelstang-, Erlöser-,
Martins- ChristusFrieden-, Neckarstadt-, Feudenheim-,
Friedrichsfeld-Gemeinde u. a.
Leitung: Kantorinnen und Kantoren Mannheims

ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 19. Juli, 18:00 Uhr

J. S. Bach: Präludium und Fuge A-Dur ,
Sigfrid Karg-Elert: Bodensee-Pastelle,
Johannes M. Michel: Jesus stillt den Seesturm (Pedalsolo)
Johannes Michel (Mannheim), Orgel
Eintritt frei

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 21. Juli, 10:00 Uhr

Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
Leitung: Nathalie Seelig und Marion Krall



Sonntag, 23. Juni 2024, 19 Uhr

Johannes Matthias Michel

JAZZMESSE



Bachchor Mannheim

Bass: Martin Simon

Voice: Katrin Armani

Gitarre: Marcus Armani

Klavier: Volker Engelberth

Schlagzeug: Daniel Mudrack

Leitung: Johannes Michel

Eintritt: 20.- (10.- erm.)

Platzreservierung unter:

<https://pretix.eu/christuskirche/24bachchor1>

www.christuskirche.org

Tel. 0621/412276



Christuskirche Mannheim

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Friedel Goetz
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Sekretariat
Sandra Reichelt

Öffnungszeiten NEU

Donnerstag und Freitag: 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Dienstag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr
nur telefonisch

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

Nico Galotta | Tel.: 0174-705 02 85

Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Tina Deuter, Christine Doll-Bjelic
Sie erreichen uns über das Pfarramt
Tel.: 0621-28000 126

Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel
Kantorin Marion Krall
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@gmail.com

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: Daphne Viehmann
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis für die Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de



ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14 (Jahreslosung 2024)

ADRESSAUFKLEBER
HIER ANBRINGEN